

Dreifacher Stabhochsprung-Triumph

Überlegene U18-Athletinnen bei den norddeutschen Meisterschaften



Besser geht's nicht: Tanja Unverzagt, Klara Härke und Jolina Klinzmann (von links) gewinnen in Lübeck alle Medaillen im U18-Stabhochsprung.

Drei Stabhochspringerinnen aus Niedersachsen auf den ersten drei Plätzen – besser konnte es für Klara Härke, Tanja Unverzagt und Jolina Klinzmann nicht laufen bei den Meisterschaften der sieben norddeutschen Landesverbände im Lübecker Buniamshof: Hoch überlegen gestalteten die drei U18-Athletinnen den Wettbewerb ihrer Altersklasse mit Klara Härke als neuer norddeutscher Titelträgerin.

Vor zwei Wochen musste Klara Härke bei den Niedersachsenmeisterschaften in Verden den Sieg ihrer MTV 49-Vereinskameradin Tanja Unverzagt anerkennen – in Lübeck drehte Klara, die sich vor Wochenfrist in Hamburg bereits den Titel der norddeutschen U20-Meisterin gesichert hatte, den Spieß um und krönte sich mit 3,50 Metern auch zur norddeutschen U18-Meisterin.

Zuvor hatte die von Annika Roloff in Hannover trainierte Jolina Klinzmann, in diesem Jahr noch in den Farben von Hannover 96, überraschend im ersten Anlauf die neue Besthöhe von 3,20 Metern gemeistert. Erst später stand fest, dass sich Jolina – zuvor nur als sechstbeste Springerin gemeldet – damit überraschend die Bronzemedaille gesichert hatte.

Das Rennen um die Meisterschaft begann danach erst richtig. Wieder gab es das spannende Duell zwischen Niedersachsens Top-Springerinnen Klara Härke und Tanja Unverzagt. Klara leistete sich bei 3,20 Metern einen Fehlversuch und brachte Tanja damit in die Vorhand, doch der Wettbewerb entschied sich, als Klara die 3,50 Meter im ersten Versuch überquerte und damit ihre Teamkollegin unter Druck setzte. Entgegen dem Wettbewerb der Landesmeisterschaften, als Tanja bei 3,60 Metern das Blatt zu ihren Gunsten wendete, konnte sie diesmal nicht mehr kontern und musste mit 3,40 Metern mit der Vizemeisterschaft Vorlieb nehmen.

Für beide MTVerinnen stehen nun in wenigen Wochen die deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock auf dem Wettkampfkalender. Siegchancen haben dann andere, doch in der jetzigen Verfassung sind für beide Holzmindenerinnen auch dort gute Platzierungen möglich.

Favoritin auf den Titel bei den Frauen war in Lübeck auch Annika Roloff, die schon im Einspringen bewies, dass sie den Schock ihres doppelten Stabbruchs von Braunschweig überwunden hatte. Doch bevor der Wettbewerb begann, musste die Landesrekordhalterin passen: Eine Muskelverletzung im Oberschenkel ließ einen Start nicht zu, und Annika verzichtete angesichts der in Kürze stattfindenden deutschen Meisterschaften auf ein unnötiges Risiko. Die zweite MTVerin im Feld, Pia Moszczyński, sprang nach längerer Trainingspause mit 3,10 Metern auf Platz zehn.